

Inhalt

1. Einführung	11
1.1 Die Gruppe als Lernfeld	11
1.2 Theoretische Orientierungen	16
1.3 Zentrale Thesen	19
1.4 Theorie und Praxis	22
1.5 Persönliches	24
2. Aspekte von Machtbeziehungen	26
2.1 Grundlagen der Macht	26
Zwang	27
Belohnung	28
Legitimation	29
Identifizierung	29
Situative Kontrolle	32
2.2 Potentielle und aktualisierte Macht	33
2.3 Phantasierte und reale Macht	34
2.4 Freiwilligkeit der Unterordnung	36
2.5 Gegenseitigkeit und Einseitigkeit	38
2.6 Ausweitung und Verfestigung	41
2.7 Institutionalisation	43
2.8 Absicht und Wirkung	44
3. Erscheinungsweisen von Machtbeziehungen	48
3.1 Gewalt	48
3.2 Herrschaft	51
3.3 Führung	52
3.4 Autorität	61
3.5 Gehorsam und Konformität	67
3.6 Konkurrenz und Kooperation	75
3.7 Normen und Basisregeln	83
4. Macht und einige notwendige Aufgaben in Gruppen	92
4.1 Gruppe als Ordnungsproblem	92
4.2 Notwendige Aufgaben	96
Selbstdarstellung	98
Registrierung der Selbstdarstellung der anderen	101
Binnenselbstverständnis	103

➤ Außendarstellung	106
4.3 Entdifferenzierung und Differenzierung	108
➤ Normen	109
➤ Rollen	111
5. Individuelle Orientierungen und Spiele der Macht	116
5.1 Struktur und Person – Kontext und Verhalten	116
5.2 Typen individueller Machtorientierung	119
5.3 Reden und Schweigen	132
5.4 Fragen und Antworten	137
5.5 Moralisieren, Leiden und Helfen	139
5.6 Türklinkeneffekte	146
6. Der Leiter und die Gruppe	148
6.1 Position und Rolle des Trainers	149
6.2 Grundhaltungen	154
Forschende Einstellung und Bescheidenheit	155
Empathie	156
(Selbst-)Reflexivität	156
Neutralität und Allparteilichkeit	157
Auseinandersetzung und Transparenz	158
Geduld	160
6.3 Basisaufgaben der gruppenspezifischen Führungsrolle	161
Leitung auf der Handlungsebene	162
Leitung auf der Reflexionsebene	165
6.4 Trainerrolle und Gruppenprozeß	166
6.5 Umgang mit Machtprozessen	174
Gruppenbezogene Intervention	176
Vorrang der Beschreibung vor der Deutung	177
Leitung und Machtphänomene	178
6.6 Umgang mit Autorität – Bindungen und Lösungen	185
6.7 Der Aufstand gegen die Autorität – Ein Fallbeispiel	193
7. Männer und Frauen – Frauen und Männer	211
7.1 Geschlecht als Klassifikationsmerkmal und empirisches Merkmal	214
7.2 Die Produktion von Unterschieden	217
7.3 Objektbildung, moralische Entwicklung und Machtorientierung	219

7.4 Geschlechtsrelevante Kontextbedingungen von Gruppen	227
7.5 Männer und Frauen im gruppendynamischen Training	233
7.6 Exkurs zu geschlechtshomogenen Gruppen	247
Frauengruppen	248
Männergruppen	251
7.7 Weibliche und männliche Autorität	254
8. Widersprüchliche Veränderungen	268
8.1 Individualisierung und Machtprozesse	269
8.2 Veränderungsprozesse und Übergangsriten	275
9. Anhang: Übungen	279
9.1 Interventionen und Übungen	279
9.2 Übungen I: Strukturen und Figurationen	285
Stellbilder	285
Rangfolgen	287
Skulpturen	289
Seilübung	292
Soziogramme	293
9.3 Übungen II: Kontextveränderung und Kontexterweiterung	295
Innenkreis/Außenkreis	295
Gruppe beobachtet Gruppe	295
Trainer-Wechsel	296
Geschlechtshomogene (Verschnitt-)Gruppen	297
Selbstbild/Fremdbild	298
Position in der Geschwisterreihe	299
Arbeit mit Bildern	299
Darstellung im Spiel	300
Schriftliche Auswertungen	301
Literaturverzeichnis	303